

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

27.9.1853 (No. 265)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 265.

Dienstag den 27. September

1853.

Bekanntmachung.

Nr. 10,694. Das Großh. Ministerium des Innern hat unter Bezugnahme auf die Verordnung vom 30. Juli 1852 über den Besitz und das Tragen von Waffen, Folgendes weitere verfügt:

- 1) Diejenigen Personen, welchen in Gemäßheit des §. 2, Abs. 1 und 2 der diesseitigen Verordnung vom 30. Juli v. J. zur Ausübung ihres Amtes oder kraft ihres Dienstes der Besitz und das Tragen von Waffen gestattet ist, haben bei Vermeidung der Strafen der Waffenverheimlichung binnen 14 Tagen die Waffen, welche ihr Eigenthum sind, der Orts- oder Bezirks-Polizeibehörde ihres Wohnsitzes gegen Bescheinigung abzuliefern, sobald sie ihren Dienst niederlegen, oder aus dem Dienste entlassen werden.
- 2) Gleiche Verpflichtung haben die Mitglieder der Bürgerwehren, sobald dieselben aus der Bürgerwehr austreten, oder entlassen werden, sowie die Wald- und Jagdhüter, nach Ablauf ihrer Dienstzeit.
- 3) Die Waffenscheine, welche Jagdberechtigte zum Zwecke der Ausübung der Jagd erhalten, verlieren ihre Kraft mit Beendigung des Rechtes zur Ausübung der Jagd, die Waffenscheine sonstiger Privatpersonen mit Ablauf der im Waffenscheine bestimmten Zeit. Dieselben sind binnen 14 Tagen nach beendigter Jagdberechtigung, beziehungsweise nach Ablauf der im Waffenscheine bezeichneten Zeit, bei Vermeidung der Strafe der Waffenverheimlichung abzuliefern. Ist in dem einer Privatperson, die nicht jagdberechtigt ist, ausgestellt Waffenschein die Zeit der Gültigkeit desselben nicht bestimmt, so dauert die Gültigkeit desselben bis zum Widerruf.

Dieses bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.
Karlsruhe, den 25. September 1853

Großherzogliches Stadtamt.
Richard.

Versteigerungen und Verkäufe.

Liegenschaftsversteigerung.

Die der Ehefrau des Wilhelm Schumm dahier gehörenden

- 1) ein Morgen Acker im Bürgerfeld, neben Salmenwirth Hasner's Relikten, vornen die Mühlburgerstraße, hinten der Landgraben, taxirt zu 600 fl.
- 2) ein Morgen zwei Viertel dergleichen daselbst, neben Zimmermeister Hellner vor dem Mühlburgerthor, vornen die Straße, unten der Landgraben, taxirt zu 900 fl.

zusammen 1500 fl.

werden im Vollstreckungswege
Montag den 31. Oktober d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
im Gemeindehaus dahier öffentlich versteigert und
endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder
mehr geboten wird.
Karlsruhe, den 26. September 1853.
Der Großh. Vollstreckungsbeamte:
Notar Kagenberger.

Düngerungsversteigerung.

Freitag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
wird das Ergebnis an Pferdedünger aus den Militär-
stallungen in Gottesau für den Monat Oktober d. J.
gegen baare Bezahlung versteigert.
Gottesau, den 26. September 1853.
Berechnung des Großh. Artillerie-Regiments.
Michael, Rechnungsführer.

Obstversteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt
Mittwoch den 28. u. Donnerstag den 29.
d. M., Vormittags 8 Uhr anfangend,
ihre sämtliches Obst gegen gleich baare Bezahlung
öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft findet
beim Gasthaus zur Blume in Durlach statt.
Durlach, den 23. September 1853.
Der Gemeinderath.
W. hrer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (neue) Nr. 46 ist ein Logis,
bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller etc.,
auf den 23. Oktober bezüßbar, zu vermieten, und
das Nähere im Hintergebäude zu erfahren.
Hirschstraße Nr. 13 ist im Seitengebäude
ein Logis mit 3 Zimmern, 1 Magdkammer und
sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu
vermieten. Näheres Erprinzenstraße Nr. 21.
Karl-Friedrichstraße Nr. 3 sind im Hinter-
gebäude zwei Logis, jedes mit 3 Zimmern, Küche,
Keller, sammt Zugehör, auf den 23. Oktober zu
vermieten. Näheres zu erfragen in der Ritter-
straße Nr. 4, bei Hofgoldarbeiter Raupp.
Langestraße Nr. 167 sind hübsch möblirte
Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu ver-
mieten. Auch sind daselbst zwei freundliche Man-
sardenzimmer zu vermieten.
Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage mit
6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, zwei

inml.

inml

by C. Mees

by Förster

inml. Alpe

*B. Hober jun
Kögl.*

Mansardenzimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten.

Lembke. by.

Steinstraße Nr. 15, im dritten Stock, ist ein Zimmer mit Bett und Möbel an einen soliden, jungen Herrn sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Mangold. by.

Zähringerstraße (neu) Nr. 28 ist im Seitengebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz an eine kleine Haushaltung auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Wormser. Imml. by.

Zähringerstraße Nr. 42 sind zwei hübsche Wohnungen, die eine von 4 bis 5 Zimmern, die andere von 2 bis 3 Zimmern sammt Küche, Keller und Zugehör, sowie Stallung für 3 Pferde, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Kiefer. by.

Zähringerstraße Nr. 57 ist im zweiten Stock ein freundliches Zimmer mit zwei Kreuzstöcken mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Schnly. by.

Zähringerstraße Nr. 58, im dritten Stock, ist ein schön möbirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten.

Limberg. by.

Et der Zähringer- und Kolbrstraße Nr. 57 sind im zweiten Stock 2 gut möbirtes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden; auch wünscht man daselbst mehrere Herren an einen Kosttisch.

Bühler. by.

Zimmer und Wohnung zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 15 sind zwei schön möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Logis, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer, möbirt oder unmöbirt, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Ellinger. Imml. by.

Zimmer zu vermieten.

Für einen oder zwei Herren zusammen ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. Näheres neue Kronenstraße Nr. 28.

Wappich. by.

Zimmer zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 37 ist im untern Stock ein schön möbirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Weber. by.

Wohnungsgeſuch.

Es werden zwei kleine oder ein großes Zimmer mit Kochofen oder Antheil an der Küche, vornenheraus auf den 23. Oktober zu miethen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Millst. by.

Zimmergeſuch.

Es wird ein möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, am 1. Oktober bezehbar, und zwar wo möglich in der Lage zwischen der Herren- und Hirschstraße, zu miethen gesucht. Adressen wolle man unter Angabe des Mietpreises im Kontor dieses Blattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Zu einer kleinen Familie wird ein Mädchen in Dienst gesucht, das kochen

kann, Liebe zu Kindern hat und ehelich und fleißig ist; dasselbe sollte auf Michaele eintreten. Näheres zu erfragen Langenstraße Nr. 86 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein gefestetes Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, wird auf unbestimmte Zeit zur Aushilfe gesucht. Bei wem? sagt das Kontor dieses Blattes. in Grünmühl.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein solides Zimmermädchen gesucht, welches auch in allen sonstigen häuslichen Arbeiten erfahren sein muß. Näheres Waldbornstraße Nr. 8.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse über Fleiß und Sittlichkeit aufzuweisen hat, wird auf das nächste Ziel in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes. in der Grünmühl.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird eine brave Person zu zwei Kindern gesucht; dieselbe muß im Nähen und Bügeln gewandt sein und gute Zeugnisse aufzuweisen können. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 24.

(1) [Dienstvertrag.] Eine stille solide Person, die im Waschen und Spinnen gut erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Michaele in einer kleinen Haushaltung einen Dienst: Spitalstraße Nr. 38.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, auch in sonstigen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 115.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kronenstraße Nr. 11.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und bügeln kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, wünscht eine passende Stelle auf Michaele zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 4.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Langenstraße Nr. 37 A. im untern Stock.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen, welches schön weihnähen und bügeln kann, auch in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf Michaele eine Stelle als Zimmermädchen, oder auch bei einer kleinen Familie zu erhalten. Das Nähere ist zu erfragen Lindenstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, schön spinnen und sonst den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 14 im untern Stock.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 4.

Imml.
Luitpold Fischer, Wasser-Tragen ein junger Mensch oder ein Mädchen
Gr. 23, gesucht. Von wem? ist im Kontor dieses Blattes
32. Nov. zu erfragen.

Stellegefuch.

by.
 Für ein braves, fleißiges Mädchen aus dem
 Oberlande, welches kochen und allen häuslichen Ar-
 beiten vorstehen kann, wird bei einer kleinen kinder-
 losen Familie auf nächstes Ziel ein Unterkommen
 gesucht. **Gegen Zusicherung guter Be-**
handlung wird kein Lohn angesprochen.
 Nähere Auskunft ertheilen Verwandte in Nr. 8 der
 alten Herrenstraße im zweiten Stock.

by.
Verlorenes. Von der Stadtkirche durch die
 Langestraße ging den 25. d. M. ein mit Spigen
 garnirtes und A. M. gesticktes Batistfactuch verloren.
 Der redliche Finder wird erucht, dasselbe gegen Be-
 lohnung in der Hirschstraße Nr. 10 abzugeben.

by.
Verlorenes. Am letzten Freitag verlor ein
 Droschkenkutscher eine silberne Uhrenkette; wer solche
 gefunden hat, möge sie auf dem Kontor dieses
 Blattes gegen Belohnung abgeben.

Herdverkauf.

by.
 Bähringerstraße Nr. 67 ist ein ganz eiserner
 Schienenherd mit Dürr- und Bratofen, nebst neuem
 Wasserschiff zu verkaufen.

by.
Verkaufsanzeige. Im Hause Nr. 6 der
 Waldhornstraße ist ein gut erhaltenes Glashäuschen
 zu verkaufen.

Imml.
Blumenstraße
 Blumenstraße Nr. 9 ist ein sehr gutes
 Klavier zu vermieten.

Imml.
 Eine Familie dahier sucht einen jungen
 Mann, der eine der hiesigen Anstalten besuchen will,
 in Kost und Wohnung aufnehmen. Nähere Aus-
 kunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

by.
 Bei einer Familie können junge Leute,
 welche eine der hiesigen Anstalten besuchen, in Kost,
 Wohnung und Pflege genommen werden. Näheres
 Steinstraße (Spitalplatz) Nr. 13 im dritten Stock.

Imml.
Sollmairstr.
Wirsingstr.
Somitag.
 Einige junge Leute, welche die hiesigen
 Lehranstalten besuchen, können in Kost, Wohnung
 und Pflege billig aufgenommen werden. Näheres
 Eck der Bähringer- und Kronenstraße Nr. 19. Auch
 ist im untern Stock ein Laden mit Wohnung so-
 gleich oder später zu vermieten.

by.
 Es wird ein junger Mensch, welcher
 eine der hiesigen Lehranstalten besucht, in Kost, Logis
 und elterliche Pflege genommen in der Amalien-
 straße Nr. 17. — Ebendasselbst werden auch noch
 einige Teilnehmer an einem Mittagstisch gesucht.

by.
 Kronenstraße Nr. 40, im zweiten Stock,
 können junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten
 besuchen, bei einer Privatfamilie in Kost und Logis
 aufgenommen werden.

Imml.
 Ich zeige hiemit an, daß die Wintercurse der
 Tanzstunden nächsten Monat beginnen.

Karlsruhe, den 25. September 1853.
A. Beauval, Balletmeister,
 Amalienstraße Nr. 71.

Privat-Bekanntmachungen.

Extrafeinstes Kunstmehl, der $\frac{1}{8}$ Ctr. 1 fl. 36 kr.
 feinstes " " " " " " 1 fl. 30 kr.
 sowie auch Kunstgries ist zu haben bei

A. Schmidt, Bäckermeister,
 innerer Birkel Nr. 29.

Frisches Alpen-Butter-Schmalz
 in Kübeln von 25 — 50 \mathcal{L} , sowie en détail, em-
 pfiehlt bestens

Wilh. Hofmann,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Eine neue Sendung

Kaffee und Reis

ist eingetroffen und in schöner Qualität billig zu
 haben bei

Karl Hauser,
 dem Bürgerverein gegenüber.

Waldhaare,

sog. Seegras, in geruchloser jähriger Waare, à 2 kr.
 per Pfund und 2 fl. 30 kr. per Centner, empfiehlt

Wilh. Hofmann,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Neue

Winter-Chales

zu den billigsten Preisen bei

Weeber & Cie.

Sammt-Verzierung,

glatt, faconirt und gezakt,
Stickereien und Vorzeichnungen,
 als: Krägen, Festons, Hemisetten, Hauben, Unter-
 röcke, Aermel etc., sind in schönster Auswahl einge-
 troffen bei

N. Z. Homburger,
 Langestraße Nr. 203.

Großes Lager

der neuesten französischen und englischen

Kleiderstoffe

für die Damen-Garderobe, bei

L. S. Leon Söhne.
 Langestraße Nr. 169.

Schweizer Reizzeuge.

Wase- und Nullenzettel in rein zugeschliffener
 Waare verkauft billigst

C. Waag, Mechanikus
 in Beiertheim.

Muml.
Morgens
n.
Abend.

1811r Rhein-Wein

ist mir aus einem Privatkeller commissionsweise zum Verkauf übergeben, und können jeder Zeit Proben hievon bei mir in Empfang genommen werden.

Der Wein ist als sehr vorzüglich zu empfehlen und wird auch in kleineren Parthien bis zu 1/4 Dhm herab verabfolgt.

Wilhelm Frey, Weinhändler,
Steinstraße Nr. 15.

Todesanzeige und Dankagung.

Mit tiefgebeugtem Herzen machen wir allen unsern Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten treuen Gatten, Vater und Großvater, den Großh. Hofoffizianten Christoph Lowa, nach einem dreiwöchentlichen schmerzlichen Krankenslager im Alter von 60 Jahren den 23. dieses, Morgens 2 1/2 Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wer den Verbliebenen kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen und uns eine stille Theilnahme nicht versagen.

Zugleich sagen wir allen Denen, die ihn während seiner Krankheit besuchten und ihm die letzte Ehre durch Begleitung zu seiner Ruhesätte erwiesen, unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 27. September. 49. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Hoch statt der angekündigten Vorstellung von „Stille Wasser sind tief“: **Der Weiberfeind.** Lustspiel in einem Akte, von Roderich Benedix. Hierauf: **Das Lügen.** Lustspiel in drei Aufzügen, von Roderich Benedix.

Donnerstag den 29. September. 50. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Romeo und Julie.** Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Shakespeare; nach A. W. Schlegel's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient. Julie: Fräul. Emilie Heuser, vom Großh. Hoftheater zu Mannheim, als Gast.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

25. Septbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 8,5"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 12	27" 9"	"	"
6 " Abd.	+ 10 1/2	27" 8"	"	Regen
26. Septbr.				
6 U. Morg.	+ 9	27" 6"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 10 1/2	28" 6,5"	"	"
6 " Abd.	+ 9 1/2	28" 8"	"	hell

Freiwillige Feuerwehr.

Mittwoch den 28. d. M., Abends präcis 1/2 5 Uhr, rückt das Corps im Dienstanzug (mit Winterjacketen) zur Inspektion aus. Versammlung am Rathhause.

Karlsruhe, den 26. September 1853.

Das Commando.

L. Dölling.

L. Dänzer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Gold, Obereinnnehmer von Mannheim. Hr. Kilian, Hofrath mit Frau daher. Herr Geiß, Part. v. Aschaffenburg. Hr. Bachofen, Stabsmajor mit Sohn v. Basel. Frau Butsch v. Wahlberg.

Englischer Hof. Herr Baron v. Löwenstein, Rent. v. Petersburg. Hr. Renault, Rent. mit Frau v. Paris. Hr. Schück, Rent. m. Sohn v. Genf. Hr. Grader, Rent. m. Fam. v. Hamburg. Hr. Boscher, Rent. mit Frau v. Wien. Hr. Gremm, Part. v. Bremen. Hr. Klett, Kfm. v. Sulzburg. Hr. Herfen, Kfm. v. Fürth.

Erbprinzen. Sr. Excell. Fehr. v. Andlaw, großh. bad. Gesandter am Kön. kais. Hofe m. Bed. v. Wien. Hr. Hügel, großh. hess. Oberfinanzrath von Darmstadt. Herr Panzer, Oberbaurath v. München. Hr. Schendh, Obergerichtsadvokat v. Mannheim. Fehr. v. Duerheim, Rittergutsbesitzer mit Bed. v. Breslau. Frau Greef mit Fam. v. Grefeld. Frau La Chanoinette de Niene m. Fam. u. Bed. v. Neuchatel. Frl. de Purge daher.

Goldenes Kreuz. Hr. v. Grimmenstein, Kön. preuß. Stallm. v. Berlin. Hr. Eden, Attache bei der k. großbritt. Gesandtschaft mit Bed. v. Stuttgart. Hr. Dr. A. Behr, Konsulent v. München. Hr. Dörth, Kfm. v. Schwerte. Hr. Rücke, Kfm. v. Bremen. Hr. John Barlow, Rent. mit Fam. u. Bed., Miß Japor, Hr. Erven, Rent. mit Fam. u. Frl. Lewen m. Bed. v. London. Hr. Wütschly, Part. v. Frankfurt.

Goldener Ochse. Herr Strauß u. Hr. Hans, Part. v. Bruchsal. Hr. Meyfahrt, Part. v. Kassel. Hr. Aestbahn, Part. v. Wiburg. Hr. Meister, Kfm. v. Offenbach.

Hr. Hartmeyer, Kfm. von Wiesbaden. Herr Steinbold, Kfm. v. Pforzheim.

Ritter. Hr. Andach, Part. von Ulm. Hr. Beyer, Bierbr. v. Stockach. Hr. Koch, Pfarrer von Straßburg. Hr. Kuwärter, Hr. Ulmer, Hr. Worner u. Hr. Dertneck, Dekonom v. Möhringen.

Nothes Haus. Herr Rheinauer, Lycumslehrer von Freiburg. Herr Menton, Vikar von Neckargemünd. Herr Rosenberger, Part. m. Fam. v. Lausanne. Hr. Kallmeyer, Dekonom v. Stausen.

Römischer Kaiser. Herr Niederer, Part. m. Sohn v. München. Hr. Braubach, Prof. daher. Hr. Wähler, Hüttenbes. m. Frau a. Preußen. Hr. Fleury, Rent. mit Fam. v. Paris. Hr. Seibold, Part. v. Frankfurt. Hr. Ellert, Kfm. daher. Hr. Haas, Kfm. v. Mainz. Fräul. Bernack v. Straßburg.

Weißer Löwe. Hr. von Göler von Sulzfeld. Herr Schwarz, Handelsmann v. Niesern.

Zähringer Hof. Hr. Graf v. Stolzburg, Rent. v. Wien. Hr. Fel. Garisa, Propr. m. Fam. v. St. Blouin. Hr. A. Vicorino, Rent. v. Freiburg. Hr. Schiele, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Güller, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Fomoring, Part. v. London. Hr. Weitskots, Kapitän daher.

In Privathäusern.

Bei Oberforstmeister Fischer: Hr. Bülster, Oberamtman v. Mosbach. — Bei Ministerialrevisor Müller: Frau Gutmann von Heidelberg. — Bei Inspektor Klingel: Hr. W. Uhlend von Stuttgart. — Bei Frau Oberrechnungs Rath Ketter: Frl. F. Hoyer v. Müllheim. — Bei Musiklehrer L. Günther: Hr. Rutschmann, Bürgermeister v. Thiengen. — Bei Geschirrmmeister Hoffmann: Herr Karl Dehne aus Rötzen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.